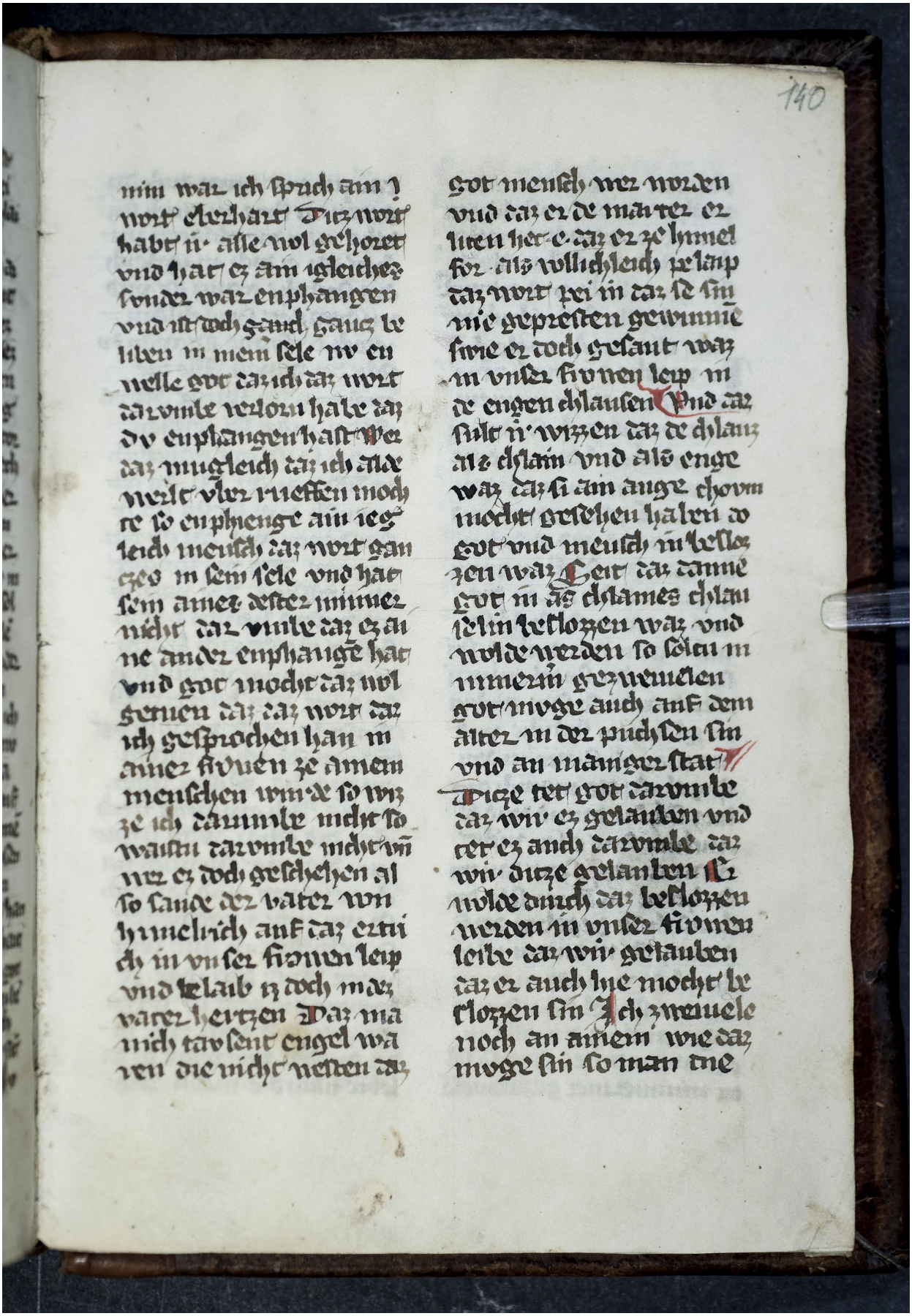
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



140

nim war ich sprich am
wort ekerhalt Diz wort
habt ir alle wol gehoret
vnd habt ez ain igleicher
sonder war enphangen
vnd ist doch gant, ganz le
liben in mein sele nv en
welle got daz ich daz wort
darumle verlorn habe daz
dv enphangen hast Wer
daz mugleich daz ich alle
welte vber riechen mochte
so enphienge ain iegli
lich menisch daz wort gan
zez in sein sele vnd hat
sein ainez dester minner
nicht daz vmle daz ez ai
ne ander enphange hat
vnd got mocht daz wol
geben daz daz wort dar
ich gesprochen han in
ainer sivnen ze ainem
menschen wurde so wiz
ze ich daumle nicht so
waistu darumle nicht wi
wez ez doch geschehen al
so sande der vater von
himelreich auf daz er ni
ch in vnser sivnen leip
vnd belaib iz doch mit
vater herzen Daz ma
nich tavsent engel wa
ren die nicht werden daz
got menisch wez werden
vnd daz er de marter er
liten het e daz er ze himel
fur als wollichleich pelap
daz wort pei in daz sie sin
nie gepresten gewinnen
sine er doch gesant waz
in vnser sivnen leip in
de engen chlausen Vnd daz
sulte ir wizzen daz de chlaus
az chlain vnd also enge
waz daz si ain auge chovm
mocht gesehen halten do
got vnd menisch in beslos
zen waz Seit daz dannne
got in ag chlames chlau
selin beslozen waz vnd
wolde werden so solen in
nnnerin gezweuelen
got mvge auch auf dem
alter in der puchsen sin
vnd an manger stat
Dize tet got darumle
daz wir ez gelauben vnd
tet ez auch darumle daz
wir dize gelauben sol
wolde durch daz beslozen
werden in vnser sivnen
leibe daz wir gelauben
daz er auch hie mocht be
slozzen sin Ich zweuele
noch an ainem wie daz
mvge sin so man die